Approved For Release 2008/01/30 : CIA-RDP83-00418R007400060001-2

Die „Technologischen Karten" oder Mustertechnologien bilden für die Baubetriebe eine wesentliche Hilfe bei der Ausarbeitung des Arbeitsprojektes entsprechend den „Richtlinien für die Arbeitsvorbereitung in den volkseigenen Betrieben der Bauindustrie" Abschnitt 4.12.

Es ist jedoch notwendig, die Auflagenhöhe exakt nach dem tatsächlichen Bedarf der volkseigenen Baubetriebe und der örtlichen Staatsorgane und Institutionen zu bestimmen. Aus diesem Grunde werden hiermit alle volkseigenen Baubetriebe von der geplanten Drucklegung der „Technologischen Karten" unterrichtet.

Die Betriebe, Institutionen und alle anderen Interessenten haben ihre Bestellungen in zweifacher Ausfertigung bis zum 31. Mai 1956 an die Hauptabteilung Bauindustrie, Abteilung Organisation und Technik der Bauproduktion aufzugeben, unter Angabe der Kartennummer mit Stückzahl.

Neuauflage erfolgt erst 1957.

Die meisten „Technischen Karten" bestehen aus zwei Druckblättern. Jedes Druckblatt kostet voraussichtlich etwa 0,05 DM.

Es sind bisher nachstehend aufgeführte Karten druckreif:

Karte Nr.	1.01.01	Erdtransport, leichter Diesellokbetrieb
	1.01.02	Gleisloser Erdtransport, Zugmaschine
	1.01.03	dto., 8,0 t Tragkraft
	1.02.01	Entladen von Hintermauerungssteinen mit Förderband
	1.02.02	dto., mit Rollenbahnen
	1.04.01	Entladen von Kies mit Handschrapper und Förderband
	1.05.01	Entladen von Zement mit Spiralförderer in Anhänger
	1.05.02	dto. in Schuppen
	1.05.03	Entladen von Zement mit Handschrapper und Förderband in Anhänger
	1.05.04	dto. in Silos
	1.05.05	dto. (lose Bindemittel) in Schuppen
	1.06.01	Betontransport mit gummibereifter Schubkarre
	1.06.02	Betontransport mit Schüsselwagen
	1.06.03	dto. mit Muldenkipper
	1.06.04	Leichter Diesellokbetrieb mit Muldenkippern
	1.06.05	Betontransport mit Pumpe
	3.01.01	Handschachtung in Muldenkipper
	3.01.02	dto. mit Muldenkipper, 0,73m³ Inhalt über Beladebrücke
	3.01.03	Handschachtung, Muldenkipperbetrieb (Preßluftspaten),
	3.01.04	dto. (Bohren und Sprengen)
	3.01.05	Handschachtung, Förderbandbetrieb
	3.01.06	dto., schwerer Boden
	3.01.07	dto. und Handschrapper, leichter Boden
	3.01.08	dto., Lösen mit Preßluftspaten
	3.01.09	Handschachtung mit Baugrubenaufzug
	3.01.10	Handschachtung in Muldenkipper mit Plattformaufzug
	3.01.11	Handschachtung mit Plattformaufzug
	6.01.01	Betonmischanlage Freifallmischer 150 l
	6.01.02	dto. 250 l
	6.01.03	dto. Schüsselwagenzubringer
	6.01.04	dto. 375 l
	6.01.05	dto. mit Zementsilo, Muldenkipperzubringer
	6.01.06	dto. 500 l
	6.01.07	dto. mit Zementsilo, Muldenkipperzubringer
	6.01.08	dto. Kippkübelbetrieb auf Wiegevorrichtung
	6.01.09	dto. Silobetrieb für Bindemittel und Zuschlagstoffe
	6.01.10	dto. 2 Freifallmischer je 500 l
	6.01.11	dto., Muldenkipperbetrieb
	6.01.12	Betonmischanlage am Hang, Freifallmischer, kontinuierlich 2,13 m³/h

25X1

Die Bezahlung der bestellten Exemplare erfolgt über Rechnung an die Besteller.

24. Bautagebuch

Im Rahmen der Vereinheitlichung der von der volkseigenen Bauindustrie anzuwendenden Vordrucke wurde vom „Zentralen Arbeitskreis zur Vereinheitlichung des Vordruckwesens" eine Überarbeitung des Bautagebuches durchgeführt. Das Bautagebuch liegt in der neuen Fassung vor und ist beim VEB Vordruck-Leitverlag Weimar unter der Best.-N. 04 357/1 beziehbar.

Musterandrucke sind den Betrieben und beteiligten Stellen am 26. März 1956 von der Abteilung Arbeit der Hauptabteilung Baudindustrie übersandt worden.

Das Bautagebuch wird im Format DIN A 5 als ein in sich geschlossenes, mit durchnumerierten Blättern versehenes Buch ohne Durchschriften hergestellt. Die Führung von Bautagebüchern in Lose-Blatt-Form ist nicht zulässig. Nur soweit noch Vorräte von Bautagebüchern anderer Formate oder als Durchschreibe-Tagebücher vorhanden ist, können diese aufgebraucht werden. Für Neubeschaffungen ist nur noch die neue Form zugelassen.

Die neue Fassung des Bautagebuches sieht für den Baustellenleiter vor, daß er Arbeitsunterbrechungen infolge Schlechtwetter vom Investbauleiter durch Gegenzeichnung bestätigen zu lassen hat. Im Einvernehmen mit der Deutschen Investitionsbank entfallen mit der Einführung dieser Regelung die bisher verwendeten sog. Schlechtwetter - Protokolle. Das Schlechtwetter-Protokoll wird ausreichend durch die Bestätigung des Investbauleiters im Bautagebuch ersetzt. Es besteht ebenfalls Einvernehmen mit der Deutschen Investitionsbank darüber, daß die Abrechnung der Nachweiskosten bei Schlechtwetter künftig formlos durch einfache Rechnungslegung zu erfolgen hat. Als Bestätigung für die Richtigkeit genügt eine in die Rechnung aufzunehmende Versicherung des bauausführenden Betriebes mit nachstehendem Wortlaut:

> „Es wird versichert, daß die vorliegende Belastung dem durch Schlechtwettereintritt entstandenen Aufwand entspricht. Die Gegenzeichnung des Investbauleiterk für die infolge Schlechtwetter eingetretene Arbeitsunterbrechung liegt im Bautagebuch vor. Unterschrift."

Approved For Release 2008/01/30 : CIA-RDP83-00418R007400060001-2

Approved For Release 2008/01/30 : CIA-RDP83-00418R007400060001-2

25. **Angebot von Baumaschinen zur vermögensrechtlichen Umsetzung**

Die Abteilung Aufbau beim Rat des Bezirkes Dresden, Dresden N 6, Dr.-Rudolf-Friedrichs-Ufer 2, bietet zur Umsetzung in die volkseigene Bauindustrie an:

1 Grabenbagger max. Grabentiefe 4 m
Fabr.-Jahr 1956
Std.-Leistung 175 cbm
Antrieb: Dieselmotor 100 PS
Grabentiefe 4 m — 36 lfdm./Std.
Transportgeschwindigkeit 2,4 km

Die an der Umsetzung interessierten Betriebe setzen sich unmittelbar mit der anbietenden Stelle in Verbindung.

26. **VEB Bagger- und Förderarbeiten Leipzig**

Mit Wirkung vom 1. April 1956 ist der

VEB Bagger- und Förderarbeiten Leipzig

gebildet worden.

Dieser Betrieb ist der Hauptverwaltung Spezialbaubetriebe unterstellt. Die Betriebsleitung hat ihren Sitz in

Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg,
Heinrich-Heine-Straße 21/23,
Telefon: 4 51 35

und setzt sich wie folgt zusammen:

Betriebsdirektor (kommissarisch):
Herr Helmut Schlömann

Technischer Direktor (kommissarisch):
Herr Herbert Pöper

Hauptbuchhalter:
Herr Karl Holecek

Die Aufgaben des VEB Bagger- und Förderarbeiten Leipzig sind vollmechanisierte Durchführung von Aushubarbeiten einschließlich Abtransport (gleislos) entsprechend den Bestimmungen in der Anordnung vom 23. August 1955 über die Bildung von VEB Bagger- und Förderarbeiten Berlin (GBl. II S. 309).

C. Buchbesprechung

6. **Die Betriebsanalyse in der Baustoffindustrie**

Im VEB Verlag Technik, Berlin, erschien die für die Baustoffindustrie wertvolle Übersetzung von N. E. Fugelsang und H. J. Sotin

„Die Betriebsanalyse in der Baustoffindustrie"

Die Verfasser zeigen an Hand praktischer Beispiele die Ermittlung der wichtigsten technischen und wirtschaftlichen Kennziffern, die für die Betriebe von größter Bedeutung sind.

So werden z. B. bei der Erarbeitung der technischen Kennziffern der Hauptausrüstungsarten erläutert:

Kalksandsteinindustrie:

Errrechnung der Umschlagsfähigkeit der Autoklaven

Errechnung der mittleren Zyklusdauer der Dampfhärtung

Errechnung des Dampfverbrauches je 1000 Steine

Ziegelindustrie:

Errechnung der Produktivität eines Eimerkettenbaggers je Schicht

Errechnung der Koeffizienten der Ausnutzung der Arbeitszeit 25X1

Errechnung der Produktivität der Pressen

Errechnug der Zyklusdauer der Trocknung

Errechnung der Umschlagszahl der Trockenschuppen in einer Saison

Errechnung der Dauer des Brennzyklus der Ziegel

Weitere technische Kennziffern werden auch noch für die Natursteinindustrie, Kalkindustrie, Betonindustrie etc. angeführt.

Neben der Erarbeitung der wichtigsten technischen und wirtschaftlichen Kennziffern und deren Anwendung in den Betrieben, werden auch die Methoden zur Analyse des Produktions-, Arbeitskräfte- und Selbstkostenplanes sowie der Materialversorgung und der Finanzkennziffern erläutert.

Aus dem Inhalt:

Aufgaben und Methoden zur Analyse der Planerfüllung

Die Erfüllung des Produktionsprogramms

Tempo und Rhythmus der Produktion

Die Ausnutzung der Grundmittel des Betriebes

Die wichtigsten Kennziffern der Hauptausrüstungsarten

Die Kennziffern der Arbeitskraft

Erfüllung des Planes der Materialversorgung

Kennziffern der Selbstkosten der Erzeugnisse

Finanzkennziffern

Allen Werkleitern, Ingenieuren, Hauptbuchhaltern, Betriebswirtschaftlern und Planern wird diese Broschüre eine wertvolle Hilfe zur Lösung ihrer Aufgaben sein. Bestellungen sind zu richten an:

VEB Verlag Technik, Berlin NW 7, Unter den Linden 12

N. E. Fugelsang und H. J Sotin
Betriebsanalyse in der Baustoffindustrie
Übersetzung aus dem Russischen
Format DIN A 5, 90 Seiten
35 Tafeln, broschiert DM 5,60

7. **Mitteilungen für die volkseigene Baustoffindustrie**

Es besteht Anlaß, auf die im Eigenverlag des Instituts für Baustoffe, Weimar, erscheinenden „Mitteilungen für die volkseigene Baustoffindustrie" hinzuweisen. Ihr Inhalt ist nicht nur für die baustofferzeugende Industrie, sondern auch für alle Betriebe der Bauindustrie sowie die bautechnischen Entwurfsbüros von Bedeutung. Die Hefte erscheinen monatlich in einem Umfange von z. Z. 20 Seiten. Ihr Preis beträgt DM 0,50. Der Bezug erfolgt über das Buchhaus Leipzig in Leipzig C 1, Querstraße 4/6.

8. **Zweite (überarbeitete) Auflage der „Einheitlichen Bauleistungsverzeichnisse" (EBV)**

Die vom Entwurfsbüro für Typung entwickelten und im Verlag Technik erschienenen „Einheitlichen Bauleistungsverzeichnisse" (EBV) Heft 1 bis 6 werden durch die zweite (überarbeitete) Auflage, die in kurzer Zeit im Buchhandel erscheinen wird, abgelöst. Die zweite Auflage beruht auf den bei der Fertigstellung des Festpreiskatalogs (Sonderdruck Nr. 124 des Gesetzblattes) gewonnenen neuen Erkenntnissen.

gez. Winkler
Minister

Herausgeber: Ministerium für Aufbau Verlag: VEB Deutscher Zentralverlag, Berlin Veröffentlicht unter Nr. Ag 105/56/DDR.
Erscheint jeweils am 1. und 15. eines jeden Monats Druck: Volksdruckerei Ostharz, Werk Bernburg

Approved For Release 2008/01/30 : CIA-RDP83-00418R007400060001-2